



Bild: Liliane Ortwein

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten, liebe Fördermitglieder, Freundinnen und Freunde des Raums für spirituelle Wege

AUFERSTEHUNG - ERWACHEN

Das Konzil von Nicäa (325 n. Chr.) legte fest, dass Ostern am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert werden soll. Dies zeigt aus christlicher Sicht, dass der Frühling mit seinen farbigen Knospen und ersten warmen Sonnenstrahlen Wandel, neues Leben und Hoffnung symbolisiert. Bilder für die Auferstehung Jesu - das zentrale Ereignis in der Ostergeschichte.

Denn ohne die Ostergeschichte hätte es keine Passionsgeschichte gegeben - die Erzählung vom Leiden und Sterben Jesu. Sein Leben und Wirken, der Verrat an ihm und sein Sterben wären in Vergessenheit geraten und in der Bedeutungslosigkeit versunken. Hätte es nicht die Legende der Auferstehung gegeben. Passion und Ostern gehören also untrennbar zusammen. Der zu Lebzeiten wenig bekannte Wanderprediger Jesus sprach vom Reich Gottes und scheiterte dann dramatisch als verurteilter, ungesetzlicher Sünder. Gottverlassen am Kreuz hängend zwischen zwei Verbrechern. Sicher macht dies die Faszination aus, dass der Mensch Jesus nach der Überlieferung dennoch in den unsichtbaren Raum Gottes aufgenommen worden ist.

Es ist müßig, darüber zu diskutieren, ob diese Auferstehung historisch und real stattgefunden hat. Es ist aber auch nicht nichts geschehen. Es war eine Auferstehung vom menschlichen Tod in die göttliche Dimension hinein. Jesus ist in die letzte Wirklichkeit hineingestorben, die Christen Gott nennen. Erst nach seinem Tod hat die christliche Bewegung in kleinen dörflichen Gemeinden ernsthaft begonnen, sich weiter ausgebreitet und Bekanntheit erlangt. Das Christentum beginnt mit Ostern.

Soweit die Überlieferung. Wie können wir dieses Geschehen aus der Perspektive der Kontemplationslinie „Wolke des Nichtwissens“ betrachten? Ostern ist die transzendente Erfahrung von Unsterblichkeit. Also ein Geschehen, das die Grenzen der Naturgesetze und des Verstandes bloßlegt und übersteigt. Denn diese Auferstehung war ein Erwachen aus den Träumen zur Gegenwart, zur Wirklichkeit und zur Einheit. Jeder Mensch kann die Erfahrung machen, dass sein tiefstes Wesen zeitlos, unwandelbar ist und nicht sterben kann.

„Das EINE ist meine wahre Natur und die Natur aller Wesen.“
(Willigis Jäger)

Ich wünsche euch ein Erwachen zur besten Osterschokolade, die ihr je gegessen habt.

Liliane